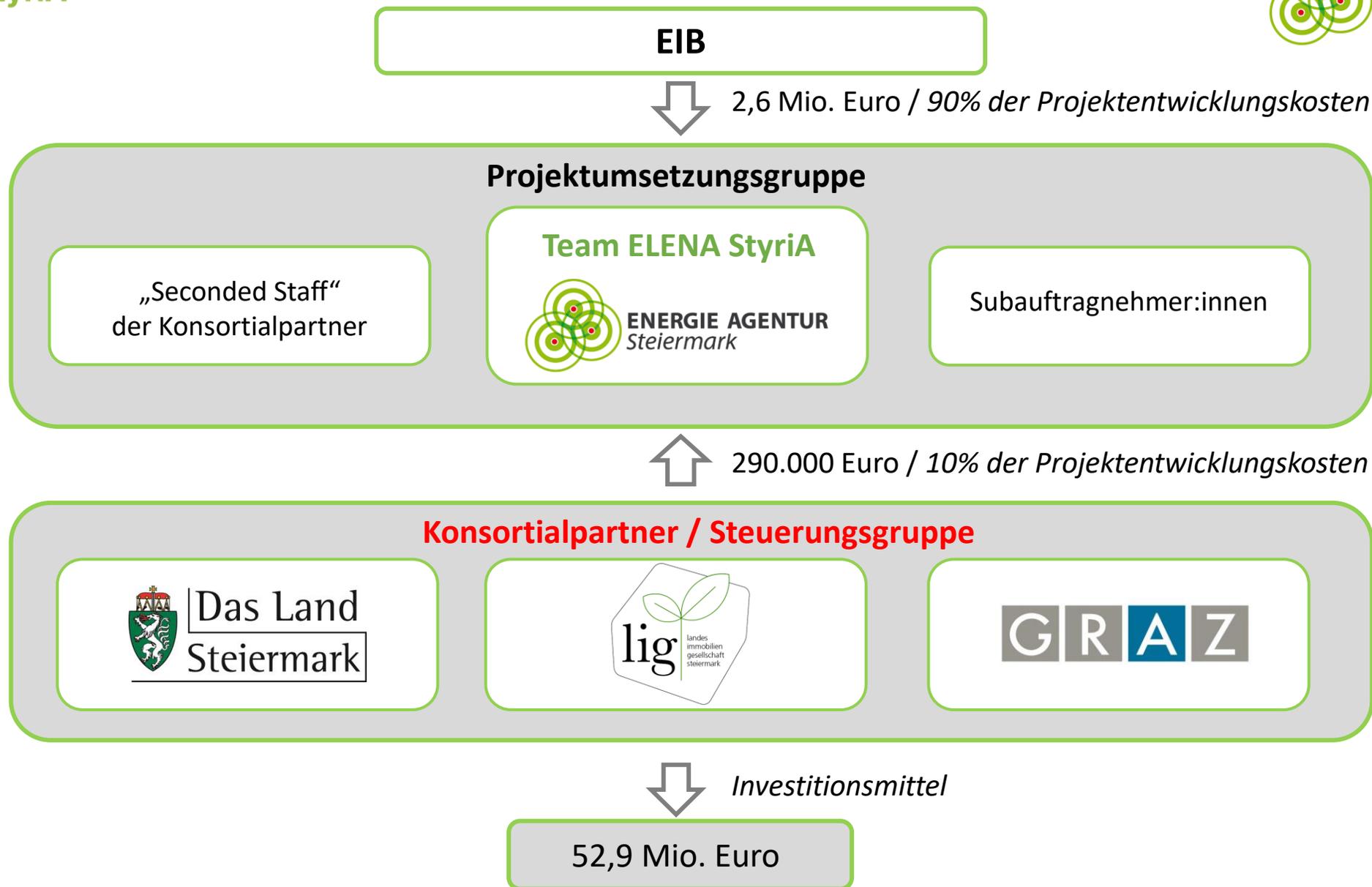


ELENA Styria

Impulsstatement „Eigenregie oder Energiedienstleistung?“

ELENA Styria Facts

- Investitionsportfolio: Energieeffizienz, Erneuerbare Energie
- Projektdauer: 01.04.2023 – 31.03.2026
- Investitionssumme: **EUR 55.543.320** (bei Hebelfaktor 1:21)
- Planungsbudget: **EUR 2.938.200**
- ELENA Kofinanzierung: **EUR 2.644.380**
- Ziele:
 - **11 GWh/Jahr** Einsparung durch Energieeffizienz-Maßnahmen
 - **13,5 GWh/Jahr** Erneuerbare-Energie-Maßnahmen
 - **4.680 t CO₂eq/Jahr** Emissions-Reduktion



Häufige Argumente

Warum brauchen wir kein Contracting?

- Wir finanzieren selbst günstiger
- Warum sollen wir den Profit einem Contractor gönnen?
- Wir warten und betreuen unsere Anlagen mindestens gleich gut wie ein Contractor
- Wir haben sowieso Personal, das wir bezahlen müssen. Dieses kann effiziente Betriebsführung gleich mitmachen
- Langfristige Verträge behindern unsere Flexibilität

Eigenregie vs Energiedienstleistung

Die folgende Grafik liefert eine Zusammenstellung der Argumente für Einspar- und Anlagen-Contracting auf einen Blick:

ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN	EIGENREGIE	ENERGIEDIENSTLEISTUNG
Investitionskosten	100 %	0 – 100 %
Wirtschaftliches und technisches Risiko	Eigentümer	Energiedienstleister
Optimal eingestellte und gewartete Anlage(n)	Nur bei hohem Eigenengagement	Eigeninteresse des Energiedienstleisters
Performancegarantie (z.B. Maximalverbrauch, Wirkungsgrad)	Nein	Ja
Funktionsgarantien	Nur Gewährleistung	Über Vertragslaufzeit
Kostengarantie (z.B. Preise)	Nein	Ja
Langfristige vertragliche Bindung	Nein	Ja
Projektkoordination/Know-how	Gebäudeverantwortlicher (+ Ingenieur)	Berater und Energiedienstleister
Dienstleistungspaket/Outsourcing	Nein	Ja
Gebäudegröße/Anlagengröße	Beliebig	Energiekosten > 20.000 Euro/Jahr
Lebenszykluskosten	i.d.R. höher	i.d.R. niedriger



Unterlagen wurden für Sie zusammengestellt von



zum Thema

Energiesparen in Betrieben durch Contracting

erstellt im Auftrag von
WIFI Unternehmensservice der WKÖ

erschienen
2007

WINenergy! ist eine Gemeinschaftsinitiative von:





Eigenregie vs Energiedienstleistung in ELENA

- Aspekte der **Risiko-Verteilung**

Entscheidungskriterien	Eigenregie	+/- ±	Energiedienstleistung	+/- ±
Wirtschaftliches und technisches Risiko	Eigentümer (nur Gewährleistung)	—	Contractor (über Vertragslaufzeit)	+
Performancegarantie	nein (Risiko: Rebound-Effekt)	—	Ja (Rebound-Effekt de facto vertraglich ausgeschlossen)	+
Funktionsgarantie	nein	—	ja	+
Kostengarantie (z.B. Preise)	nein	—	ja	+
Konkursrisiko Auftragnehmer	Kurzfristig (Bauphase + Gewährleistung)	+	Gesamte Vertragslaufzeit, wobei Sachwert bleibt	—
Vertragliche Beziehung	kurzfristig	±	langfristig (Ausstiegsklauseln sind gängige Praxis)	±

Eigenregie vs Energiedienstleistung in ELENA

- Aspekte in **Umsetzung und Betrieb**

Entscheidungskriterien	Eigenregie	+/- ±	Energiedienstleistung	+/- ±
Ressourcen in der Beschaffung	i.d.R. höher	-	i.d.R. niedriger	+
Ressourcen in der Umsetzung	i.d.R. höher (Lead: Gebäudeverantwortlicher)	-	i.d.R. niedriger (Lead: Contractor)	+
Dauer der Beschaffung	~gleich; entw. Funktional (siehe rechts) od über LV Systementscheidung → Entwurfs-, Einreich-, Ausführungsplanung → Ausschreibung	±	~gleich Machbarkeitsstudie → funktionale Leistungsbeschreibung → Ausschreibung Verhandlungsverfahren	±
Anbieter	i.d.R. ausreichend Bieter	+	Bietermangel als Risiko	-
Externe Kosten in der Betriebsführung	i.d.R. niedriger	+	i.d.R. höher	-
Gut eingestellte und gewartete Anlage(n)	Nur bei hohem Eigenengagement (Ressourcen!) und Know-How	-	Eigeninteresse des Contractors	+

Eigenregie vs Energiedienstleistung in ELENA

- Aspekte der Finanzierung und Re-Finanzierung

Entscheidungskriterien	Eigenregie	+/- ±	Energiedienstleistung	+/- ±
Re-Finanzierung Investition	Über Landesbudget (Kredit?) (Risiko: Rebound-Effekt)	±	durch bewirtschaftende Abteilung (laufendes Budget?)	±
Kreditkonditionen	„Landeskonditionen“ → hohe Bonität	+	Bonität des Contractors (außer bei Forfeiture, dann +)	-
Nutznieser der Einsparung	bewirtschaftende Abteilung	±	bewirtschaftende Abteilung	±
Investition dem Verschuldungsvolumen hinzuzurechnen? (Maastricht-Konformität)	Ja	-	jein (kommt darauf an)	±
Lebenszykluskosten Vergleich ist immer schwierig...	i.d.R. höher (tbdiscussed)	-	i.d.R. niedriger (tbdiscussed)	+

Häufige Argumente

Warum brauchen wir kein Contracting?

- Wir finanzieren selbst günstiger
- Warum sollen wir den Profit einem Contractor gönnen?
- Wir warten und betreuen unsere Anlagen mindestens gleich gut wie ein Contractor
- Wir haben sowieso Personal, das wir bezahlen müssen. Dieses kann effiziente Betriebsführung gleich mitmachen
- Langfristige Verträge behindern unsere Flexibilität

Gretchenfrage: werden Projekte dann zumindest in Eigenregie umgesetzt?